



# 2021 SCHOTTER CUP



---

## Info-Brief Nr. 14/2021 vom 30. Dezember 2021

**Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,**

mit diesem Infobrief schließen wir die Saison 2021 ab. Die Corona-Pandemie hat uns leider zum zweiten Male das Jahr verhagelt, aber zumindest konnte 4 der 8 geplanten Läufe durchgeführt werden. Unser Dank gilt euch für euren Einsatz und euer faires Verhalten ebenso wie den Veranstaltern, die unter erschwerten Bedingungen die Wettbewerbe auf die Beine gestellt haben.

Die Bilanz der Schotter-Cup-Saison ist einerseits sehr erfreulich: Mit 76 Einschreibungen und einer durchschnittlichen Zahl von 39 Schotter-Cup-Startern pro Lauf haben wir tolle Zahlen. Aber die vier abgesagten Läufe, allesamt zum zweiten Mal in Folge, dämpfen die Freude und haben auch eine leere Kasse bei uns zur Folge.

Unser Glückwunsch gilt den Siegern

**Jan Schneider und Sascha Wöll**

sowie den Siegern der Junior- sowie der Einsteiger-Wertung

**Lars Schneider und Jörg Fruzinsky**

Leider kann auch diesmal keine Siegerehrung durchgeführt werden. Mehr dazu findet ihr unter Punkt 2.

Die Saison 2022 ist vorbereitet, die schon im Herbst veröffentlichten Termine stehen unverändert. In einer Woche kommt der Infobrief 1/2022 mit der Vorschau auf die acht geplanten Läufe sowie Tipps und Infos, die Ausschreibung und das Nennformular sind bereits ins Netz gestellt.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2022

**Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny**

---

### **1. Offizielles Endergebnis**

Das vorläufige Endergebnis des HD-Schotter-Cups 2021 wurde am 7. November 2021 per E-Mail versandt und im Internet unter [www.schotter-cup.de](http://www.schotter-cup.de) veröffentlicht. Es sind keine Einsprüche eingereicht worden, das vorläufige Endergebnis ist somit endgültig. Das offizielle Endergebnis steht im Internet und wird in Kürze unter Archiv>2021>Cup-Ergebnisse sichtbar bleiben – wie alle offiziellen Endergebnisse seit 2004.

### **2. Absage der Siegerehrung**

Als es nach der Lausitz-Rallye so aussah, als würde sich die Corona-Situation entspannen, haben wir zusammen mit dem ADMV eine Siegerehrung geplant. Sie sollte am 16. Januar in Beierleins Hotel (in der Nähe des Sachsenrings) stattfinden mit einem Matinee-Konzept: Morgens Anreise, 11 Uhr Einlass, 12 Uhr großes Büfett, 13 Uhr Siegerehrung, danach Heimreise. Leider sind dann die Infektionen – vor allem in Sachsen und Thüringen – so extrem angestiegen, dass die Siegerehrung abgesagt werden musste.

Wie geht es nun weiter?

#### **2a Pokale**

Alle Pokale (sowohl HD-Schotter-Cup als auch DMSB-Schotter-Rallye-Cup) liegen in der Garage und werden ab dem 20. Januar per Paketpost versandt. Die Gewinner werden per Mail vorher angefragt, ob es eventuell eine abweichende Lieferanschrift gibt.

---

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,  
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, [info@schotter-cup.de](mailto:info@schotter-cup.de)  
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395, [rsid.gorny@t-online.de](mailto:rsid.gorny@t-online.de)**



# 2021 SCHOTTER CUP



---

## Info-Brief Nr. 14/2021 vom 30. Dezember 2021 (Seite 2)

### **2b Förderprämien**

Die Gewinner erhalten in den nächsten Tagen per Mail die Aufforderung, ihre Bankverbindung zu melden. Dann wird die Prämie überwiesen. Anschließend erhalten die Gewinner per Brief eine vorgefertigte Quittung, die ihr mit Unterschrift zurücksendet.

### **2c Urkunden**

Die Urkunden werden in der kommenden Woche hergestellt. Der Versand ist leider sehr umständlich, weil sie für Brief und Päckchen zu groß und für Pakete zu dünn sind (Minstdicke 1 cm). Die Urkunden werden deshalb beim ersten Lauf überreicht. Die nicht abgeholtten Urkunden werden zu allen folgenden Läufen mitgeführt. In Ausnahmefällen (z.B. Sponsor-Präsentation oder Abschied vom Rallye-sport) bitte bei Alfred anrufen oder Mail senden.

### **2d Fototermin**

Wir planen einen Fototermin mit allen Pokalgewinnern beim ersten Lauf der Saison 2022.

## **3. Rückblick Havellandrallye am 23. Oktober**

Die 48. ADAC/PRS-Havellandrallye bot den gewohnten Rahmen mit Start und Ziel auf dem Jakobs Hof und drei zweimal zu fahrenden Misch-WPs zwischen Beelitz und Brück mit einer Gesamtlänge von 62 WP-Kilometern. Alle drei WP-Strecken liefen zwar auf bekanntem Terrain, doch in der Zusammenstellung waren sie allesamt neu – und sehr anspruchsvoll. 70 Nennungen und 67 Starter (davon 49 aus dem HD-Schotter-Cup) bedeuteten ein ordentliches Ergebnis. 43 Teams sahen das Ziel; das entspricht einer Ausfallquote von 35% - etwas hoch auch wegen der Löcher und Betonkanten zwischen Jeserig und Schlalach, während die übrigen Pisten gut hergerichtet waren. Die Organisation war gut und erfreulicherweise fand sogar eine Siegerehrung statt, fast pünktlich und unter freiem Himmel.

Mit Marc Bach, Ken Milde und Robby Fechner standen drei einheimische Mitsubishi-Fahrer auf dem Podium. Bei den Frontrielern dominierten die Clio von Chris Bauer und Thomas Schultz, bei den Heckriehlern musste Patrick Rodewald wegen einer defekten Hinterachse am Volvo 242 noch den überraschend starken David Bauer im BMW 318 auf der letzten Prüfung vorbeilassen, während Jan Schneider dicht dahinter das Ziel erreichte und seine Führung im Schotter-Cup festigte. Den Rallye-Mag-Bericht zur Havellandrallye findet ihr auf unserer Internetseite unter Archiv>2021>Presse-Berichte.

## **4. Rückblick Lausitz-Rallye am 5./6. November**

Die 24. Int. ADMV-Lausitz-Rallye war nicht nur Endlauf zum Schotter-Cup, sondern zur FIA European Rally Trophy, für die sich aber lediglich zwei Teams bewarben, wohingegen der Schotter-Cup mit 29 von 77 Startern gute 38% des Feldes stellte. Alfred Gorny wurde eine Woche vor dem Start als Sprecher und Radio-Moderator entpflichtet, besuchte die Lausitz-Rallye aber als HD-Schotter-Cup-Beobachter. Über diesen Affront gibt es eine gesonderte Erklärung im Anhang.

Orga-Leiter Wolfgang Rasper war bedauerlicherweise wochenlang im Krankenhaus. Das führte zu Schwachstellen sowohl im Büro (erkennbar durch wirre Startnummern) als auch auf den Pisten (schlechter Zustand vor allem im Arena-Bereich). Im sportlichen Bereich erlebte die Lausitz-Rallye einen schönen Dreikampf zwischen dem „Rallye-Rentner“ Matthias Kahle, seinem langjährigen Gegner Anders Gröndal aus Norwegen und dem jungen Tschechen Erik Cais. Der zog am Samstag davon und hatte den Sieg vor Augen, als sein Fiesta 150 Meter (!) vor dem Ziel mit Motorschaden (und kurzem Motorbrand) stehen blieb. Dadurch gewannen Matthias Kahle und Christian Doerr im Skoda Fabia hauchdünn vor dem Fiesta der Norweger.

Im Schotter-Titelkampf kamen Jan Schneider und Sascha Wöll mit einem hübschen Vorsprung nach Boxberg, nur Ken Milde und Aaron Jungnickel lagen noch in Schlagdistanz, während Thomas



# 2021 SCHOTTER CUP



---

Leonhardt (diesmal mit Ehefrau Tanja unterwegs) und alle anderen nur bei einem Ausfall von Schneider Titelchancen hatten. Schon am Freitagabend fielen Vorentscheidungen: Ken Milde fuhr mit

## [Info-Brief Nr. 14/2021 vom 30. Dezember 2021 \(Seite 3\)](#)

defektem Getriebe in den Parc Fermé, Thomas Schultz blieb auf der Strecke. Am langen Samstag fuhr der erst 25-jährige Jan Schneider mit der Cleverness eines alten Fuchses den zweiten Platz in der 2-Liter-Klasse nach Hause und konnte mit Co Sascha Wöll abends den Cup-Sieg feiern. Auch Thomas Leonhardt zeigte eine tolle fahrerische und taktische Leistung und fuhr den Serien-Auto zur Vize-Meisterschaft. Durch den Sieg in der 2-Liter-Klasse rückten Rigo Sonntag und Peter Messerschmidt noch auf den dritten Rang vor. Lars Schneider musste in der Lausitz zwar einige Male kräftig reparieren, aber mit seinem Co Jörg Fruzinsky sicherte er sich sowohl die Junior- als auch die Einsteiger-Wertung. Den Rallye-Mag-Bericht und den MSA-Bericht zur Lausitz-Rallye findet ihr auf unserer Internetseite unter Archiv>2021>Presse-Berichte.